

# LERNSZENARIO – Mein Wohnort – eine #Freilichtgalerie

## Eckdaten zum Lernszenario

**Endprodukte:** Bilddokumentation mit Kommentar – Bilderkatalog auf Instagram zusammengesetzt aus Einträgen mit dem Hashtag #freilichtgalerie... (z.B. #freilichtgalerieBOZEN oder #freilichtgaleriePOZNAŃ), alternativ Präsentation für die Homepage der Schule bzw. ein Google-Maps-Freilichtgalerieführer

**Zielgruppe:** TeilnehmerInnen (TN) ab A2, Jugendliche und junge Erwachsene

**Anzahl der Lernenden:** ab 4 TN

**Gesamtzeit:** unbegrenzte Zeit für selbständige Bildersuche als Hausaufgabe; 3-4 Unterrichtsstunden à 45 Min./135-180 Min. für die Bearbeitung im Unterricht

**Technik/Ausstattung:** Handys der TN; Laptop/PC mit Beamer für die Präsentation und Besprechung des Endprodukts; Internetverbindung; Instagram ([www.instagram.com](http://www.instagram.com), ein Account mit einem entsprechenden Namen – dem Namen der jeweiligen Stadt, z.B. FreilichtgalerieBOZEN oder FreilichtgaleriePOZNAŃ – muss vorher von der Lehrperson angelegt werden, die dann die von den TN erstellten Bilder und Beschreibungen postet; die Aufgabe kann auch von den TN übernommen werden), Google-Maps (<https://www.google.com/maps>) oder ein Blog (dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten wie z.B. [www.whitepress.pl](http://www.whitepress.pl). Falls TN mit Instagram arbeiten, bietet es sich an ihre Posts mit einem entsprechenden Hashtag zu markieren (z.B. #FreilichtgalerieBOZEN oder #FreilichtgaleriePOZNAŃ), damit die Bilder leicht wiederzufinden sind und eine Art Bildkatalog bilden.

## Kontext und Aufgaben

Das Ziel des Szenarios ist, TeilnehmerInnen dazu zu motivieren, sich mit der Kunstform *Graffiti* aktiv und reflektierend zu beschäftigen, d.h. Beispiele von Graffiti in ihrer Umgebung zu suchen, sie zu dokumentieren, zu beschreiben und in einer virtuellen Bildergalerie (Endprodukt) zu präsentieren. Damit tragen wir einerseits zur Entwicklung ihrer sprachlichen Kompetenzen bei (Training produktiver Sprachfähigkeiten) und erreichen andererseits auch wichtige Bildungsziele, wie z.B. die Fähigkeit zum (inter)kulturellen Meinungsaustausch, Einstellungsbildung oder Toleranz.

Die Frage danach, was Kunst ist, ist nicht einfach zu beantworten. Die Definition von Kunst hat sich im Laufe der Zeit mehrfach geändert. Nach Ansicht vieler ist dieser Begriff unmöglich zu definieren, da die Grenzen der Kunst ständig neu definiert werden. Es gibt Werke, die nicht in die bisher angenommenen Kanons passen, neue Elemente einführen, aber von Experten trotzdem als Kunst bewertet werden. Tatsache ist, dass wir den Versuch, Kunst objektiv zu beschreiben, längst aufgegeben haben. Sie lässt sich beispielsweise nicht in mathematisch genau berechnete Proportionen oder in irgendwelche starren Regeln der Ästhetik schließen. Man kann aber durchaus sagen, dass Kunst mit Originalität, Individualität und Innovation assoziiert wird, dass sie die Realität nicht nur abbildet, sondern auch ändert oder gar erschafft. Auf jeden Fall gibt es heutzutage keinen objektiven Kriterienkatalog für Urteile darüber, ob etwas ein Kunstwerk ist oder nicht. Trotzdem bleibt die Trennung zwischen Kunst und Nicht-Kunst oder Kunst und Kitsch bestehen...

Einen besonderen Platz in dieser Diskussion nimmt auch Graffiti ein, das von einigen als interessant und den urbanen, (groß)städtischen Raum bereichernd oder gar verschönernd betrachtet wird, von anderen wiederum als optische Umweltverschmutzung eingestuft und von Städteverwaltungen, Ordnungsämtern und Polizei bekämpft, z.T. strafrechtlich verfolgt wird. In gängigen Definitionen von Graffiti liest man, dass es - wenn nicht genehmigt (was in den meisten Fällen so ist) – als Vandalismus betrachtet wird. Andererseits wird es aber auch als Form von Kunst anerkannt (Street Art).

Ein so facettenreiches und zum Teil auch kontrovers diskutiertes Thema kann natürlich genutzt werden, um Fremdsprachenlernende zum Sprechen oder Schreiben in der Zielsprache zu motivieren. Damit tragen wir einerseits zur Entwicklung ihrer sprachlichen Kompetenzen bei (Training produktiver Sprachkompetenzen) und erreichen andererseits möglicherweise auch wichtige Bildungsziele (Fähigkeit zum kulturellen Meinungsaustausch, Einstellungsbildung, Toleranz usw.)



## Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p><b>Diskurskompetenz (rhetorische Kompetenz und Textkompetenz)</b> Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>darüber reflektieren und diskutieren, was Kunst/ Kunstwerk ist,</li> <li>Texte über Kunst lesen und zur dargestellten Problematik Stellung nehmen (schriftlich und mündlich).</li> </ul> <p><b>Soziale und demokratische Kompetenzen</b> Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gemeinsam (Teamfähigkeit) bestimmte Aufgaben besprechen,</li> <li>Straßenkunst als sozialen Wert erkennen,</li> <li>demokratisch Entscheidungen beim Planen gemeinsamer und eigener Aufgaben treffen.</li> </ul> <p><b>Ästhetische Kompetenz</b> Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich rezeptiv, produktiv und reflexiv mit dem Kunstbegriff und Kunstwerken auseinandersetzen</li> <li>Kunstwerke interpretieren und ihren ästhetischen Wert (subjektiv) bewerten</li> </ul> <p><b>Interkulturelle Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Bearbeitung des Lernszenarios sind die SchülerInnen für verschiedene kulturbedingte/ interkulturelle Interpretationen, kultursubjektives/ kulturspezifisches Kunstverständnis sensibilisiert.</li> </ul>	<p><u>Rezeption</u>: Leseverstehen (schriftliche Texte über Kunst verstehen)</p> <p><u>Produktion/Interaktion</u>: Sprechen und (kreatives) Schreiben (Beschreibung, Meinungsäußerung)</p> <p><u>Lexik</u>: Beschreibung von Kunstwerken/ TN können ein Kunstwerk beschreiben (s. unten <u>Aktivität</u>: Meinungsäußerung)</p> <p><u>Grammatik und Chunks</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Modalverben (Vorschläge machen, Empfehlen, Möglichkeiten aufzeigen);</li> <li>Konjunktiv II (Nach der Meinung der anderen fragen, Reaktionen stimulieren z.B.: <i>Was würdest du ... / In solchen Situationen würde ich ...</i>);</li> <li>Formulierung, um seine Meinung zu äußern wie: <i>Meiner Meinung nach ...</i>,</li> <li>Sätze mit WEIL z.B.: <i>Ich finde dieses Graffiti unpassend / hässlich, weil ...</i></li> <li>Das Ziel des Lernszenarios kann evtl. die Festigung von den Regeln der Adjektivdeklinatation sein.</li> </ul>



## Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Erläuterung des Lernszenarios und der Lernziele	Vorstellung des Lernszenarios und Erklärung der Lernziele	Plenum	5 Min.
	Definition	TN versuchen eine Definition von <i>Kunst</i> und <i>Graffiti</i> zu formulieren	Partnerarbeit bzw. Plenum	15 Min.
	Meinungsäußerung	TN wählen jeweils ein Graffiti (s. Bilder unten in der Beschreibung der Aktivität) und sammeln Argumente/ formulieren einen Kommentar	Einzel- bzw. Partnerarbeit	10 Min.
	kreatives Schreiben (optional)	TN fertigen eine Kurzbeschreibung für einen Kunstkatalog o. Galerieführer oder schreiben eine Kurzgeschichte zum gewählten Graffiti	Einzel- bzw. Partnerarbeit / Besprechung im Plenum	15 Min. 10 Min.
Planung	Graffiti(kunst) in meiner Umgebung	TN reflektieren in Kleingruppen über Graffiti in ihrem Wohnort (Wo gibt es welche? Welche sind besonders interessant? usw.)	Gruppenarbeit	10 Min.
	Mein Wohnort als eine Freilichtgalerie?	TN reflektieren in Kleingruppen über die Möglichkeiten, einem breiten Publikum die Existenz Graffiti(kunst) in ihrem Wohnort bewusstmachen und diese Art von Kunst zu popularisieren, die Akzeptanz dafür zu fördern etc.	Gruppenarbeit  Besprechung im Plenum	10 Min.
Erarbeitung	Graffiti(kunst) photographisch dokumentieren	Hausaufgabe – TN suchen in ihrer Umgebung (auf Mauern, Wänden oder Gehwegen) nach Beispielen von Graffiti(kunst), fotografieren (Bilderjagd) die gefundenen Graffiti, Bearbeiten ggf. ihre Bilder (Vorbereitung für eine spätere Publikation)	freie Auswahl	unbegrenzte Zeit für selbständige Bildersuche als Hausaufgabe
Fertigstellung	Bilderauswahl und -bearbeitung	TN wählen Fotos aus und bereiten Beschreibungen vor	Partner- bzw. Gruppenarbeit	25 Min.
	Kennenlernen der Tools und Aufgabenverteilung	(falls den TN nicht bekannt) Erklärung der Tools <i>Google Maps</i> oder <i>Instagram</i> (ggf. durch andere TN), Austausch über die möglichen Formen des Endprodukts und Rollenverteilung unter den TN	Plenum o. Gruppenarbeit	10 Min.
	Erarbeitung eines Galerieführers für einen individuellen Street-Art-Spaziergang	TN arbeiten mit Google-Maps und erstellen einen Freilichtgalerieführer mit Informationen zur Lokalisierung der einzelnen Graffiti, ihrem Inhalt, ihren Dimensionen, ihrem Autor (falls bekannt);  Anschließend Präsentation und Besprechung, ggf. auch Zeit für Änderungen der Endprodukte nach der Diskussion und dem Feedback von anderen TN und der Lehrkraft	Partner- bzw. Gruppenarbeit  Plenum	30 Min.  10-20 Min.

